



Ansprechpartner/in: Frau Petra Günnewig
Abt.: Jugend und Familie
Frühe Hilfen
Tel.: 02373 903 8572

01.07.2015

„Ich geh´ zur U - und Du?“ - Kindergesundheit in Menden „Frühe Hilfen“ setzen Kampagne der Bundeszentrale fort Aktive Gesundheitswochen in Kindertageseinrichtungen

Menden. „Gesund groß werden“ ist nicht nur ein Anliegen Mendener Erzieherinnen an die Familien, sondern auch ständiges Programm in den Kindertageseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Gesundheitswochen, Projektstage und Sonderveranstaltungen geben immer wieder eine Menge an Anregungen zu einem gesundheitsbewussten Familienleben.

Mendener Eltern kennen auch den gleichnamigen Ordner, der allen Eltern mit Neugeborenen von den beiden städtischen Familienlotsinnen Anja Kardell und Heike Möller bei einem Begrüßungsbesuch überlassen wird. Er enthält wichtige Hinweise zur kindlichen Entwicklung, hilfreiche medizinische Telefonnummern und Adressen und ein Elternheft zu den Frühuntersuchungen für Kinder und Jugendliche.

Auch die Wahrnehmung dieser Frühuntersuchungen ist dem Fachpersonal in den Kindertageseinrichtungen ein wichtiges Anliegen. Die gelben Hefte der „U1 bis U9 und J1“ sind den meisten Eltern bekannt. Hier werden die Ergebnisse der Untersuchungen von kleinen Kindern von der Geburt bis zur Pubertät ärztlicherseits festgehalten und geben somit einen Überblick über die Entwicklung des Kindes.

Von den meisten Mendener Eltern werden diese Untersuchungen regelmäßig genutzt. Damit dies so bleibt und möglichst alle Eltern darauf aufmerksam werden, nehmen jährlich etwa ein Drittel der Kindertageseinrichtungen an der Aktion „Ich geh´ zur U - und Du?“ der „Frühen Hilfen“ in Menden teil. Als Belohnung für den Nachweis des gelben Hefts gab es in diesem Jahr Sonnenkappen und Urkunden von der Barmer Krankenkasse.

Die „Frühen Hilfen“ in Menden setzen mit dieser Aktion eine Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln fort. „Wir möchten erreichen, dass möglichst alle Eltern regelmäßig die Frühuntersuchungen für ihre Kinder nutzen“, meint Petra Günnewig, Netzwerkkoordinatorin der „Frühen Hilfen“ in Menden. „Wichtig sind auch die U 10 und U 11, sowie die J 1 und J 2 für die Jugendlichen.“

An den unterschiedlichen Gesundheitsaktionen der Kindertageseinrichtungen in den letzten Monaten haben die Kinder begeistert mitgemacht. Frühsport, Barfußaktionen, Ent-

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386

spannungsspiele, gemeinsames gesundes Frühstück und sogar Erste Hilfe waren ganz besondere Angebote. Aber auch die Eltern erhielten nützliche Informationen über gesundes Einkaufen, Fuß- und Zahngesundheit oder die Notwendigkeit medienfreier Tage. Auch sie konnten einen Abendkurs in Erster Hilfe absolvieren.

„Gesund groß werden“ kann man am Besten, wenn man so früh wie möglich viel über sich und seinen Körper erfährt. Mit ihren Aktionen in den Kindertageseinrichtungen haben die Erzieherinnen dabei einen wichtigen Beitrag geleistet.